

Geschäftsbericht

Bezirksfrauenkonferenz des DGB Sachsen

10. Mai 2025



Inhaltsverzeichnis

1. Gremienarbeit

2. Das Jahr 2021

3. Das Jahr 2022

4. Das Jahr 2023

5. Das Jahr 2024

6. Das Jahr 2025

Organisationsentwicklung

Chronik 2021 bis Frühjahr 2025

Vorwort

Liebe Kolleginnen,

wir leben in verrückten Zeiten. Eine große Krise jagt die nächste. Gerade in einer solchen krisenhaften Zeit ist es besonders notwendig darauf zu achten, dass die Gleichstellung der Geschlechter nicht unter die Räder kommt, weil angeblich andere Themen wichtiger sind. Das Gegenteil ist der Fall: Gerade in Zeiten von Strukturwandel und Veränderungsprozessen ist es besonders wichtig darauf zu achten, dass die sich neu entwickelnde Realität gleiche Chancen für alle Menschen, unabhängig von ihrem Geschlecht, bietet. Ich möchte insofern allen Frauen besonders danken, die in den letzten Jahren mit dafür gesorgt haben, dass in den sächsischen Gewerkschaften – allen Krisen zum Trotz – das Thema Gleichstellung ein wichtiges Thema war. Besonders hervorheben möchte ich Heidi und Carmen, die viel Zeit und Kraft investiert haben.

Wir haben – allen Krisen zum Trotz – eine Menge erreicht. Endlich wurde das sächsische Gleichstellungsgesetz beschlossen, auch wenn wir weiteren Änderungsbedarf sehen. Die Landesregierung hat mit uns gemeinsam eine Veranstaltungsreihe zum Thema Gleiche Bezahlung durchgeführt und einen Maßnahmenkatalog entworfen. Gewalt gegen Frauen ist stärker ins Bewusstsein der Menschen gerutscht, auch wegen unserer Aktivitäten anlässlich des Tages gegen Gewalt an Frauen. Sachsen hat zuletzt auch dem Gewalthilfegesetz zugestimmt. Wir machen einen Unterschied.

Aber es liegt noch jede Menge Arbeit vor uns: Lohnlücke, Gewalt, Altersarmut, Betreuungssituation. Es gibt viele Bereiche, in denen wir weiterkämpfen müssen. Ich freue mich auf den weiteren Weg mit euch!

Feministische Grüße!

Daniela Kolbe,

Stellvertretende Vorsitzende des DGB Sachsen

Gremienarbeit

Gremienarbeit I

Der DGB-Bezirksfrauenausschuss unterliegt auch dem Wandel der Zeit, so dass auch in diesem Gremium Veränderungen stattgefunden haben.

Vorsitzende ist Heidi Becherer (ver.di) und als Stellv. Vorsitzende wurde Carmen Kliem (GdP) gewählt (2021).

Der aktuelle BFA besteht aus folgenden Kolleginnen:

IG BAU:	Irina Kaczmarek, Uschi Wackwitz
IG BCE:	Elke Swolinski
EVG:	Cindy Winter-Thiel, Angelika Neufert
GEW:	Alex Hanke, Mine Hänel
IG Metall:	Stefanie Haberkern
GdP:	Carmen Kliem
ver.di:	Heidi Becherer, Heike Thoms

Für die DGB-Regionen nehmen teil: Manuela Grimm, Katja Eberhardt, Doreen Schimke, Dana Dubil, Silvana Ernst-Birkigt

Gremienarbeit II

Mitglieder des DGB-Bezirksfrauenausschuss haben als Delegierte sowohl an der DGB-Bundesfrauenkonferenz (18.-20.11.2021) sowie an der DGB-Bezirkskonferenz Sachsen (22.01.2022) teilgenommen.

Auf letzterer wurde Daniela Kolbe als neue stellvertretende DGB-Vorsitzende gewählt und löste damit Anne Neuendorf ab.

Die Vertretung des Bezirksfrauenausschuss im DGB-Bezirksvorstand wird von Heidi Becherer und Carmen Kliem wahrgenommen.

Die hauptamtliche personelle Betreuung des Bereiches Frauen- und Gleichstellungspolitik ist durch den DGB Sachsen gewährleistet.

Im Landesfrauenrat Sachsen wurde Daniela Kolbe als Beisitzerin in den Vorstand gewählt und zwischenzeitlich bestätigt. Sie nimmt regelmäßig an Vorstandssitzungen teil. Auch als Gewerkschaftsdelegation sind wir auf den Mitgliederversammlungen gut vertreten.

Der DGB nimmt weiterhin regelmäßig an den Sitzungen des Gleichstellungsbeirates Sachsen und dem Landesbeirates für Familien teil, sowie auch an deren Arbeitsgruppen.

2021



Bezirksfrauenkonferenz 2021

„WANDEL IST WEIBLICH“

Ein Höhepunkt der Arbeit der DGB-Frauen ist die aller vier Jahre stattfindende Bezirksfrauenkonferenz, die am 26.06.2021 unter der Überschrift „Wandel ist weiblich“ in Dresden hybrid durchgeführt wurde. Der inhaltliche Schwerpunkt lag auf dem Austausch zu den Auswirkungen der Corona-Pandemie, die einen dramatischen Weckruf für die gesamte Gesellschaft darstellte.

Die Schwächen der sozialen Daseinsvorsorge und die öffentliche Sparpolitik, insbesondere in der Gesundheitspflege, aber auch in der Schulpolitik, haben den Kampf gegen die Pandemie erschwert und die soziale Spaltung in unserem Land verstärkt. Dramatisch waren diejenigen von der Krise betroffen, welche im Niedriglohnsektor, in Teilzeit, in Mini- oder Midijobs und in der Leiharbeit tätig gewesen sind, vor allem überall dort, wo es keine Tarifbindung gab.

Und deutlich zeigte sich: Die am stärksten von den Auswirkungen der Pandemie Betroffenen sind Frauen. Mehrheitlich haben sie wegen fehlender gleichberechtigter Aufgabenverteilung in der Care-Arbeit die Mehrfachbelastungen alleine getragen, während sie mit geringerer Bewertung und Bezahlung ihrer Arbeit und Altersarmut konfrontiert sind. Zur wirksamen Bekämpfung der Pandemie gehörte daher die Bekämpfung der Geschlechterungerechtigkeit!

Aktionstag der DGB-Frauen:

Besser gleich berechtigt! Deine Wahl!

Am 18. September 2021 haben die DGB-Frauen mit einem bundesweiten Aktionstag zur Bundestagswahl die Gleichstellung in den Mittelpunkt gestellt. In Sachsen fand der Aktionstag im Zentrum von Dresden mit Kandidatinnen zur Bundestagswahl und der stellvertretenden Vorsitzenden des DGB Elke Hannack statt. Eingeladen hatten die DGB-Frauen Sachsen, der Landesfrauenrat Sachsen, die DGB-Region Dresden – Oberes Elbtal, ver.di SWOS und die DGB Jugend Sachsen.

25. November – Frauen endlich schützen – gegen Gewalt und sexualisierte Übergriffe in der Arbeitswelt

„Täglich erfahren Frauen, dass sie gegen Gewalt schlecht geschützt sind, unter anderem weil diese Gewalt nicht als Gewalt gesehen wird. Oft fehlen ihnen die Instrumente sich wirksam dagegen zu wehren bzw. Unterstützung zu erfahren. Darauf möchten die sächsischen Gewerkschaftsfrauen am Tag gegen Gewalt an Frauen hinweisen“, sagte Anne Neuendorf, stellvertretende Vorsitzende des DGB Sachsen.

2022



Anlässlich des Equal Pay Days und Internationalen Frauen*tags veranstaltete der DGB in ganz Sachsen vom 7. bis 9. März kostenfreie Rundgänge, die die Teilnehmenden an Orte feministischer und betrieblicher Kämpfe führten. Gemeinsam mit Gewerkschafter*innen aus verschiedenen Branchen, mit frauenpolitischen Initiativen und Gleichstellungsbeauftragten beleuchteten wir so die weibliche Perspektive auf die Arbeitswelt.

Wie geht es zum Beispiel jungen Frauen in der Ausbildung? Was verdienen sie? Wie hoch sind die Löhne in der Reinigungs- oder Hotelbranche und welchen Zusammenhang gibt es eigentlich zwischen geschlechtsspezifischen Lohnunterschieden und Beziehungsgewalt? Die Rundgänge waren nicht als reine Vorträge gedacht – sie dienten dem gemeinsamen Austausch und der Vernetzung. Diskussionen und Fragen waren also ausdrücklich erwünscht

Wir haben uns auf die Spuren von Frauentag und Frauenbewegung in Sachsen begeben. Wir sind inspirierenden historischen Vorkämpferinnen, in Meißen und Leipzig z.B. Louise Otto Peters und in Bautzen und Chemnitz historischen Gewerkschafterinnen der ersten Stunde, begegnet.

Engagementpreis für Heidi Becherer

DGB Sachsen gratuliert Kollegin Heidi Becherer zur Auszeichnung mit dem Engagementpreis des Landesfrauenrates Sachsen

Der Landesfrauenrat Sachsen in Dresden hat zum achten Mal den Engagementpreis verliehen. Auf Vorschlag der Opferbeauftragten des Freistaates Sachsen und ehemaligen Vorsitzenden des DGB Sachsen, Iris Kloppich, wurde unsere Kollegin Heidi Becherer mit dem Preis ausgezeichnet.

„Wir freuen uns sehr über diese Auszeichnung und gratulieren Kollegin Heidi Becherer herzlich zur Verleihung. Ihr langjähriges Engagement für soziale Gerechtigkeit, den Zusammenhalt und insbesondere die Gleichstellung in Sachsen, ist beispielhaft. Die Sicherung und Schaffung von guten, zukunftssicheren, tariflich entlohnenden und mitbestimmten Arbeitsplätzen für Frauen in allen Regionen Sachsens, war immer ihr Kernanliegen. Ob bei den Gewerkschaften, in zahlreichen Vereinen oder in der Politik: Heidi Becherer war und ist eine resolute und hörbare Stimme für die Gleichstellung in Sachsen. Der Engagementpreis des Landesfrauenrates ist bei Heidi Becherer in den besten Händen.“ (Zitat Daniela Kolbe)

Modellprojekt Entgeltgleichheit

„Weil Frau es sich mehr als verdient hat“

Workshopreihe mit dem SMJusDEG „Gender Pay Gap in Sachsen“

Lohndiskriminierungen sind in der Regel nicht beabsichtigt, haben aber erhebliche Auswirkungen auf die gesellschaftlichen Teilhabechancen von Frauen. Der Frage, was man im Freistaat Sachsen konkret gegen das geschlechtsspezifische Lohngefälle tun kann, wollte eine viermodulige Workshopreihe des SMJusDEG in Kooperation mit dem DGB zum Thema »Gender Pay Gap in Sachsen« nachgehen. Die einzelnen Workshops haben sich an ganz unterschiedliche Zielgruppen gerichtet, da der Gender Pay Gap unterschiedliche Ursachen hat und somit verschiedene Hebel nötig sind, um endlich Entgeltgleichheit zu erreichen. Landes- und Kommunalverwaltung, Beschäftigten und auch Unternehmen sollten so jeweils spezifische Informationen zum Thema Entgeltgleichheit vermitteln.

1.Onlineworkshop am 03.Nov. 22 „Gender Pay Gap in Sachsen – regional betrachtet“

2.Onlineworkshop am 01.Dez. 22 „Gender Pay Gap in Sachsen – betrieblichen Handlungsmöglichkeiten“

3.Onlineworkshop am 07.März. 23 Gender Pay Gap in Sachsen – Handlungsmöglichkeiten für Beschäftigte“

Abschlussworkshop am 07.Juni. 23 „Gender Pay Gap in Sachsen - Lösungsansätze: an den richtigen Stellschrauben drehen“

2023

#Gleichstellungsgesetz

Deutscher
Gewerkschaftsbund
Sachsen
DGB

„
Jetzt die Gleichstellung
in Sachsen konkret und
flächendeckend
verbessern!
“

Daniela Kolbe,
stellv. Vorsitzende
DGB Sachsen



Ein besonderer Tag
sächsischer Geschichte

EIN FRAUENTAG FÜR ALLE!

EIN FRAUENTAG FÜR ALLE!

Mit einem Volksantrag will vor all diesen neuen Feiertag entstehen. Ein Volksantrag ist eine Möglichkeit der direkten Demokratie in Sachsen. Es werden 40.000 Unterschriften gebraucht, damit sich der Sächsische Landtag mit dem Thema beschäftigt. Diese werden bis zum 31. August 2023 gesammelt. Die Hürden sind hoch! Du kannst uns unterstützen, wenn:

- du die deutsche Staatsbürgerschaft besitzt,
- du seit mind. drei Monaten in Sachsen eilt/ausgewechselt gemeldet bist,
- du mindestens 18 Jahre alt bist,
- deine Angaben vollständig und deutlich lesbar sind,
- du e-genehmigt unterschrieben hast.

Auf deiner Liste sollten nur Menschen stehen, die im gleichen Einwohnermeldeamt wie du gemeldet sind. Bei Fragen sprich uns gerne an.

Der 8. März als FEIERTAG!

Der 8. März als FEIERTAG!

ver.di startet Volksantrag

„Ein Frauentag für alle – der 8. März als Feiertag“

Wir Gewerkschaften kämpfen tagtäglich für mehr Anerkennung, Wertschätzung und Gleichstellung von Frauen. Den 8. März zum Feiertag zu machen, wäre ein wichtiges Signal der gesamten Gesellschaft für die Wertschätzung und Gleichstellung von Frauen in Sachsen. Gemeinsam mit ver.di haben die Einzelgewerkschaften viele tausende Unterschriften gesammelt. Leider hat es letztendlich nicht gereicht, was aber auch an dem bürokratischen Aufwand eines Volksantrages hängt.

Hintergrund:

Der 8. März ist ein Tag gesellschaftlichen Dankes, aber auch der Mahnung, dass eine Gleichberechtigung noch nicht vorhanden ist. Als gesetzlichen arbeitsfreien Tag sollte der besondere Fokus auf die ungleiche Bezahlung von Frauen und Männern gelegt, aber auch auf die ungleiche Verteilung von Sorgearbeit, die eben oftmals nicht vergütet wird. Mit einem Feiertag am 8. März würden wir an die feministische Arbeiter*innengeschichte anknüpfen. An diese gilt es zu erinnern und aus ihr zu lernen. Der 8. März war und ist immer wieder ein Tag internationaler Frauenproteste. Dieser Tag nimmt die viele unsichtbare und meist unbezahlte Arbeit, die Frauen in den meisten Gesellschaften dieser Welt leisten, in den Blick. Er greift die strukturelle Diskriminierung von Frauen und die patriarchalen Machtverhältnisse an und steht für internationale Solidarität der Frauen gegen Gewalt und Unterdrückung.

„WEIL ICH ES WERT BIN!“

Handlungshilfe für mehr Entgeltgleichheit in Sachsen

Wenn die Ungleichheit beim Entgelt von Frauen und Männern zum Equal Pay Day und zum Frauentag wieder in den Fokus der Öffentlichkeit rückt, startet erneut die Diskussion darüber, ob es im Osten noch eine Lohnlücke zwischen Frauen und Männern gibt. Dann wird der Osten schnell zum Vorbild für Lohnungleichheit erklärt und es werden wichtige Details außer Acht gelassen und Äpfel mit Birnen verglichen.

Die Broschüre „Weil ich es wert bin“ nimmt den sogenannten „Gender Pay Gap“ aus sächsischer Perspektive in den Fokus und möchte dazu motivieren, die Entgeltgleichheit in den sächsischen Unternehmen voranzubringen. Das Thema der Entgeltgleichheit müssen wir in den Betrieben und Dienststellen anpacken. Der Weg zu mehr Gerechtigkeit lohnt sich, denn wer Fachkräfte sucht kommt an Frauen nicht vorbei.



24. Frauenpreis der SPD Landtagsfraktion

USCHI KRUSE – Sonderpreis für das bisherige Lebenswerk

Die Gewerkschafterin Uschi Kruse war von 2015–2023 Vorsitzende der GEW Sachsen. Sie mischte sich aktiv in die Bildungspolitik in Sachsen ein und stritt für bessere Arbeitsbedingungen an Kitas, Hochschulen und in der Sozialen Arbeit.

Die Laudatio hielten Dirk Panter, Vorsitzender der SPD-Fraktion im Sächsischen Landtag und Daniela Kolbe, stellv. Vorsitzende des DGB Sachsen.



CHARLOTTE BLÜCHER – 3. PLATZ

Die Studentin Charlotte Blücher (Leipzig) war die Landessprecherin der Jungen GEW Sachsen, bei der DGB-Jugend Sachsen aktiv und hat eine führende Rolle beim Bündnis TV-Stud inne. Sie setzt sich für Frauenrechte, bessere Arbeitsbedingungen an Universitäten und die Bildungsfreistellung ein.

Die Laudatio hielten die SPD-Landtagsabgeordnete Juliane Pfeil und Gerald Eisenblätter, damals parlamentarischer Berater für Bildung.



Podium zum Thema Kita-Randzeiten

Wie flexibel kann/soll KiTa sein?

27.01.2023, 18:00

Gewerkschaftshaus Dresden

Schützenplatz 14 01307 Dresden
Fritz-Schreiter-Raum

Podiumsgäste:

Staatssekretärin Dr. Märtens

GEW Vorsitzende Uschi Kruse

ver.di Katharina Raschdorf

KiTa Blaulichter Fr. Kammermeier

Moderation: DGB Daniela Kolbe

Anmeldung unter marlen.schroeder@dgb.de



Foto: Fat Camera von Getty Images Signature via canva.com



Gleichstellungsgesetz:

Jetzt die Gleichstellung in Sachsen konkret und flächendeckend verbessern!

Im Rahmen einer Stellungnahme und begleitender Öffentlichkeitsarbeit haben sich die DGB-Frauen am Gesetzgebungsverfahren „Gesetz zur Gleichstellung von Frauen und Männern im öffentlichen Dienst im Freistaat Sachsen“ beteiligt.

Die DGB-Frauen in Sachsen unterstützten das grundlegende Ziel, mit dem neuen Gleichstellungsgesetz die Vorbildrolle des Freistaates als modernen Arbeitgeber auszubauen, die Chancengleichheit von Frauen in Führungspositionen zu verbessern und die kommunalen Gleichstellungsbeauftragten zu stärken.

Unser Maßstab war, dass die Gleichstellung von Frauen möglichst konkret und flächendeckend in ganz Sachsen verbessert wird. Wir sind davon überzeugt, dass verbindliche Regelungen notwendig sind, die durchsetzbar sind und deren Nichteinhaltung mit Sanktionen belegt ist. Das dafür erforderliche Klagerecht der Gleichstellungsbeauftragten begrüßten wir, hielten dieses aber auch für Personalräte notwendig. Auch Sanktionen sind notwendig, da den Frauen mit unverbindlichen Empfehlungen nicht geholfen ist. Eine zentrale Forderung der DGB-Frauen war die Erweiterung des Geltungsbereichs des Gesetzes, der den gesamten öffentlichen Dienst, die kommunalen und Landesverwaltungen, deren Eigenbetriebe, ihre Bildungseinrichtungen sowie die Verwaltungsbereiche der Polizei und Justiz umfassen muss.

Ausstellung „Frauenarbeit–Frauenalltag–Frauenrechte“

Acht Brandenburgerinnen geben dieser Ausstellung ein Gesicht.

Sie sind aktive Gewerkschafterinnen, sie waren oder sind Betriebsrätinnen. Ihre erzählten Erfahrungen aus 60 Jahre Leben und Arbeiten in Brandenburg wurden um historische Materialien und Bildern aus dem Alltag ergänzt. Die Ausstellung würdigt alle Frauen, die unter wechselnden politischen, ökonomischen und sozialen Bedingungen bis heute ihre Frau gestanden haben.

Die Ausstellung soll zum Erfahrungsaustausch anregen und zum Dialog zwischen den Generationen einladen. Sie will auch dazu ermutigen, für gute Arbeit und Gleichberechtigung, für Demokratie und Menschenrechte zu streiten. Männer und Frauen, Junge und Alte – und nicht nur am 8. März.

Die Ausstellung wurde in allen DGB Regionen gezeigt – Leipzig, Markkleeberg, Dresden, Hoyerswerda, Plauen und Bautzen.



Eintritt frei

Deutscher Gewerkschaftsbund DGB

AUSSTELLUNG VOM 24.08. – 24.09.2023

**Frauenarbeit–
Frauenalltag–
Frauenrechte**

Gewerkschaftsbüro Plauen

Dienstag 10–12 Uhr / Donnerstag 17–19 Uhr
& auf Anfrage ab 4 Personen

24.8. 18 Uhr Ausstellungseröffnung mit
Zeitzeuginnen aus unserer Region

26.8. 10–14 Uhr Aktionstag 8. März als Feiertag!
auf dem Theaterplatz Plauen

15.9. 18 Uhr Forum Frauenpolitik mit engagierten
Vertreterinnen aus Politik und Zivilgesellschaft

21.9. 19–20:30 Uhr Frauenpolitischer Filmabend

ver di

Der 8. März als
FEIERTAG!

volksantrag-sachsen.de | suedwestsachsen.dgb.de | swos.verdi.de

Tag gegen Gewalt an Frauen

Jedes Jahr beteiligen sich mehr und mehr Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter am Tag gegen Gewalt an Frauen am 25. November.

Es gibt zahlreiche Demonstrationen, Kerzenaktionen und weitere öffentlichkeitswirksame Aktionen unter Beteiligung der Gewerkschaftsfrauen.

Auszug Veranstaltungsübersicht 2023:

In **Leipzig** wird der DGB am **25.11.** von **16-17 Uhr** vor dem Volkshause eine Mahnwache mit über 500 Kerzen für erfolgte Femizide in Deutschland sowie für die Opfer von Tötungsdelikten und versuchten Tötungsdelikten aufgestellt.

In **Dresden** wird der Landesfrauenrat gemeinsam mit dem DGB und weiteren Mitgliedsorganisationen von **10:30-11:30 Uhr** eine Foto Aktion mit dem Titel „Gesicht zeigen gegen Gewalt an Frauen und Mädchen“ durchführen.

In **Chemnitz** organisieren die DGB-Gewerkschaftsfrauen einen Runden Tisch von **10-12 Uhr** im Gewerkschaftshaus zum Thema Gewaltschutzprävention für Frauen und Mädchen mit Expert*innen der Polizeidirektion Chemnitz.

In **Bautzen** wird es am **24.11.23** von **10 -11 Uhr** eine Fotoaktion mit der DGB Region Ostsachsen geben.

Am **27.11.23** gibt es ein digitales Veranstaltungsformat von **17-19 Uhr** mit u.a. folgenden Themen: Catcalling, Gewaltschutzprävention von Mädchen und Frauen im öffentlichen (Cyber-) Raum und Beratung zu sexualisierter Gewalt am Arbeitsplatz



2024

18.04.2024
17.00 bis 20.00 Uhr
Im ZCOM, Zuse-Computer-Museum
Dietrich-Bonhoeffer-Straße 1-3
02977 Hoyerswerda



ERZÄHLSALON

Frauen, Tafelbild, 1973-1974 – Petra Flemming / Nachlass Flemming, C. Flemming (CC-Ba 3.0)





SICHERHEIT IM WANDEL! 🗳️ Lösungen wählen.

GUTE ARBEIT? BESSER MIT EUROPA.



**FRAUENARBEIT
FRAUENALLTAG
FRAUENRECHTE**

Ausstellung und Erzählsalon

23.03. – 21.04.2024
Im ZCOM, Zuse-Computer-Museum
Dietrich-Bonhoeffer-Straße 1-3
02977 Hoyerswerda



Erzählsalon zum Thema "Wie erleben Frauen den Strukturwandel – Transformation weiblich gedacht"

Der Erzählsalon zum Thema "Wie erleben Frauen den Strukturwandel – Transformation weiblich gedacht" fand am 18. April 2024 im ZCOM-Museum in Hoyerswerda statt. Vier Gewerkschafterinnen erzählten zahlreichen Zuhörer*innen ihre Erlebnisse und Erfahrungen mit dem Wandel der Verhältnisse der letzten 60. Jahre.

Die Erzählerinnen waren: Kathrin Michel, SPD-MdB, ehemalige Teamleiterin und Betriebsratsmitglied der BASF Schwarzheide GmbH, Kristin Kentsch, SPD, Betriebswirtin und Betriebsrätin bei der LEAG in Schwarze Pumpe, Rosemaie Keller, ehemalige Vorsitzende der Gewerkschaft Textil und Bekleidung GTB, Anna-Lena Brand, politische Sekretärin bei der IG Metall Ostsachsen, ehemalige stellv. BR-Vorsitzende bei SICK Engineering in Ottendorf-Okrilla. Moderiert wurde es von Katrin Rohnstock von Rohnstock Biografien. Der Erzählsalon war eine Kooperation vom Projekt Revierwende, DGB-Ostsachsen und der Friedrich-Ebert-Stiftung, mit freundlicher Unterstützung der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Hoyerswerda und des ZCOM Zuse-Computer Museum Hoyerswerda.

"Alleinerziehende im Blick – Mit der Politik im Gespräch"

Alleinerziehend zu sein kann jede und jeden treffen, statistisch sind es jedoch meist Frauen. Aufgrund der Mehrfachbelastungen durch Berufstätigkeit und Familie haben Alleinerziehende besondere Bedarfslagen, die nicht nur von der gesellschaftlichen Mitte, auch von Politik und Medien aber nur unzureichend wahrgenommen werden.

Mit dem Fachaustausch wollten wir informieren, diskutieren und gemeinsam dazu beitragen, Barrieren abzubauen und mehr Teilhabe zu ermöglichen. Wir begleiteten damit auch den Prozess der Landesregierung für einen Landesaktionsplan Alleinerziehende.

Europawahl 2024: Demokratie stärken! Frauen wählen!

Angesichts zunehmender populistischer, antidemokratischer und antifeministischer Tendenzen, geraten erkämpfte Frauenrechte und Geschlechtergerechtigkeit immer stärker unter Druck. Wir Gewerkschafter*innen wollen in einem Europa leben, in der eine gute Zukunft für Frauen und Männer vorangetrieben wird. Deshalb setzen wir uns ein für ein vereintes, soziales, gleichberechtigtes und wirtschaftlich starkes Europa. Bei gemeinsamen Fotoaktionen auf Social Media haben wir zur Wahl aufgerufen.



Frauenpolitischer Abend mit Verleihung des ersten Ungleichstellungspreis

Der DGB Sachsen hat in diesem Jahr erstmalig den sächsischen Ungleichstellungspreis vergeben. Am heutigen Montagabend fand die Verleihung im Gewerkschaftshaus Dresden statt. Der sächsische Kultusminister Christian Piwarz nahm den Ungleichstellungspreis bei der Preisverleihung in Dresden persönlich in Empfang. Der Aufruf zur Einreichung von Vorschlägen erfolgte öffentlich. Nominiert werden konnten Kandidatinnen und Kandidaten in Sachsen in den Kategorien Wirtschaft und Politik. Neben Einzelpersonen konnten auch Organisationen, Vereine, Verbände und Institutionen vorgeschlagen werden.

Es wurden 20 Vorschläge eingereicht. Die Auswahl des Preisträgers erfolgte durch eine Jury, die aus Vertreterinnen der DGB-Gewerkschaften bestand.

Die Preisverleihung des Ungleichstellungspreises fand am 26. August im Rahmen eines Frauenpolitischen Abends des DGB Sachsen während der Dresdner Gleichstellungswoche statt.



2025



Gegen Gewalt an Frauen

Beim Neujahrsempfang des DGB Sachsen haben sich die GdP-Kolleginnen für die Zustimmung des Freistaates Sachsen im Bundesrat zum Gewalthilfegesetz stark gemacht.

Der diesjährige Frauentag beschäftigte sich mit dem Thema Gewalt am Arbeitsplatz. Über 100 Kolleginnen fanden den Weg ins Dresdner Gewerkschaftshaus, um insbesondere den persönlichen Erfahrungsberichten der Kolleginnen aus den Gewerkschaften zu folgen.

EINLADUNG zum Internationalen Frauentag
Ausstellung und Brunch am 8. März 2025

09:30 Uhr Willkommen im Gewerkschaftshaus

10:00 Uhr Begrüßung und Eröffnung
Input „Vergiss nie, hier arbeitet ein Mensch“
Erfahrungsberichte aus der Praxis

Brunch mit Livemusik und Ausstellungsrundgang

Wann: 08. März 2025 | ab 09:30 Uhr
Wo: Foyer Volkshaus Dresden | Schützenplatz 14
Anmeldung: sac.frauen@dgb.de

















Internationaler Frauentag

Mehr als 100 Kolleginnen und Kollegen zum Internationalen Frauentag im Gewerkschaftshaus in Dresden. Wir stehen gemeinsam für mehr Gleichstellung und für einen stärkeren Schutz von Frauen vor Gewalt. Die Erfahrungsberichte aus der Praxis haben noch einmal deutlich gemacht, dass Gewalt gegen Beschäftigte kein Randthema ist und konsequent verfolgt werden muss. Vielen Dank an alle, die jeden Tag für eine bessere und gewaltfreie Arbeitswelt für Frauen kämpfen! Gemeinsam machen wir uns stark für ein Leben und eine Arbeitswelt ohne Gewalt, mit mehr Mitbestimmung und Gleichstellung!

Aber auch in Leipzig, Bautzen, Chemnitz, Zwickau und in vielen anderen Orten gab es zahlreiche Aktionen und Veranstaltungen rund um den Equal Pay Day und den Internationalen Frauentag.



Organisationsentwicklung

Frauenanteil im DGB

Auch im jetzigen Berichtszeitraum ist die Steigerung des Frauenanteils in den Gremien des DGB eine wichtiges Thema.

50% der Regionsgeschäftsführerinnen sind weiblich.

In den 13 Kreis- und Stadtverbänden gibt es zwei weibliche Vorsitzende.

Im DGB Bezirksvorstand gibt eine Reduzierung des Frauenanteils: ein ordentliches Mitglied, drei stellvertretende Mitglieder

Auf der hybriden DGB-Bezirkskonferenz in Chemnitz fand der personelle Wechsel der stellvertretenden Bezirksvorsitzenden statt. Daniela Kolbe folgte Anne Neuendorf und übernahm damit auch den Aufgabenbereich Frauen und Gleichstellung.

Dana Dubil und Manuela Grimm wurden für die DGB Regionen Ostsachsen und Leipzig-Nordsachsen als Regionsgeschäftsführerinnen (wieder-)gewählt.



Mitgliederstatistik

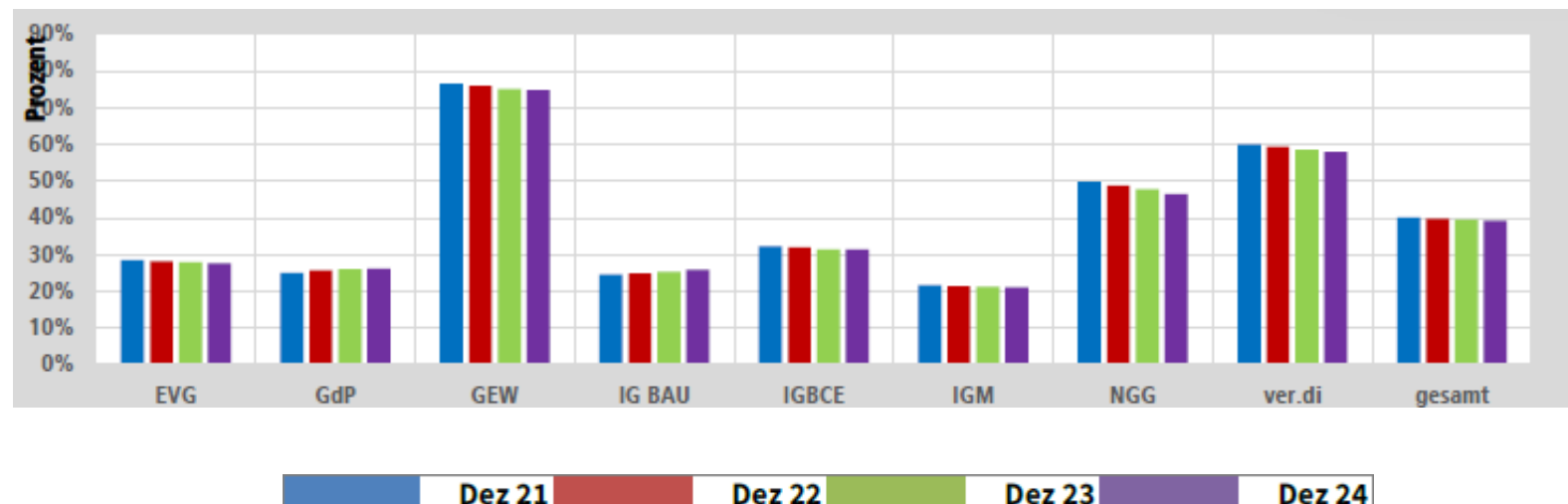
Im Berichtszeitraum ist der Frauenanteil in den sächsischen Gewerkschaften um fast 1% gesunken.

Von den 252.131 im Jahr 2021 waren 100.915 Frauen, im Jahr 2024 waren von 246.718 Mitglieder nur noch 96.972 Frauen.

Der Frauenanteil bei der Jugend liegt bei 29,16% und ist den vergangenen Jahren stetig langsam angestiegen.

Mit Stand vom 31.12.2024 ist in den sächsischen Einzelgewerkschaften folgender Frauenanteil zu verzeichnen:

ORG	2021	2022	2023	2024
EVG	28,56%	28,19%	27,86%	27,68%
GdP	25,06%	25,80%	25,99%	26,28%
GEW	76,43%	75,87%	74,92%	74,71%
IG BAU	24,48%	24,88%	25,27%	25,82%
IG BCE	32,32%	32,03%	31,47%	31,35%
IGM	21,73%	21,39%	21,24%	21,06%
NGG	49,81%	48,73%	47,76%	46,55%
ver.di	59,87%	59,42%	58,44%	57,94%
gesamt	40,02%	39,71%	39,47%	39,30%



Chronik 2021 bis Frühjahr 2025

Chronik 2021 bis Frühjahr 2025 (Auszüge)

2021

- 10. Juni: hybride Bezirksfrauenkonferenz in Dresden
- 14. Juli : Sitzung Bezirksfrauenausschuss
- 18. September: Aktionstag „Besser gleich berechtigt! Deine Wahl!“
- 25. November: Tag gegen Gewalt an Frauen
- 02. Dezember: Sitzung Bezirksfrauenausschuss

Chronik 2021 bis Frühjahr 2025 (Auszüge)

2022

07. Januar: Sitzung Bezirksfrauenausschuss
- 07.-10. März: Stadtrundgänge zum Internationalen Frauentag
15. März: Sitzung Bezirksfrauenausschuss
30. Mai: „Arbeit von Frauen – wertgeschätzt und fair bezahlt“ in Annaberg
04. Juli: Sitzung Bezirksfrauenausschuss
03. November: Modellprojekt Entgeltgleichheit „Gender Pay Gap in Sachsen – regional betrachtet“ – Auftaktworkshop mit SMJUSDEG (1. Onlineworkshop)
21. November: Sitzung Bezirksfrauenausschuss
25. November: Tag gegen Gewalt an Frauen u.a. Kerzen- und Bilderaktionen
01. Dezember: Modellprojekt Entgeltgleichheit „Gender Pay Gap in Sachsen – betriebliche Handlungsmöglichkeiten“ (2. Onlineworkshop)
02. Dezember: Bezirksfrauenklausur
- Ausstellung „Frauenarbeit/Frauenalltag/Frauenrechte in Leipzig“

Chronik 2021 bis Frühjahr 2025 (Auszüge)

2023

- 27. Januar: Veranstaltung zum Thema Kinderbetreuung in Randzeiten u.a. mit Staatssekretärin Gesine Märtens
 - 27./28. Januar: Klausur des Bezirks-Frauenausschusses u.a. zum Thema Gleichstellungsgesetz
 - 07. März: Modellprojekt Entgeltgleichheit „Gender Pay Gap in Sachsen – Handlungsmöglichkeiten für Beschäftigte“ (3. Onlineworkshop)
 - 08. März: ver.di startet Volksantrag „Ein Frauentag für alle – der 8. März als Feiertag“
 - 24. April: Sitzung Bezirksfrauenausschuss
 - 07. Juni: Modellprojekt Entgeltgleichheit „Gender Pay Gap in Sachsen – Lösungsansätze: an den richtigen Stellschrauben drehen“ (Abschlussworkshop)
 - 25. November: Tag gegen Gewalt an Frauen
 - 06. Dezember: Mit Recht gegen Entgeltdiskriminierung – Workshop mit dem Genderkompetenzzentrum Sachsen
 - 08. Dezember: Sitzung Bezirksfrauenausschuss
- Ausstellung „Frauenarbeit/Frauenalltag/Frauenrechte in Markkleeberg“

2024

26. Februar: Sitzung Bezirksfrauenausschuss
01. März: Weiterführung Modellprojekt Entgeltgleichheit „Entgeltgleichheit – geschlechtergerechte Arbeitsbewertung“ (1. Fachgespräch)
06. März: Stellungnahme zum Entwurf der Sächsischen Gleichstellungsplanverordnung
08. März: Internationaler Frauentag
04. Mai: Teilnahme am 6. Leipziger Frauen*FLINTA*Festival
03. Juli: Sitzung Bezirksfrauenausschuss
21. August: Modellprojekt Entgeltgleichheit „Gründe für Teilzeit verstehen und Potenziale der Arbeitskräftesicherung gestalten“ (2.Fachgespräch)
26. August: Sitzung Bezirksfrauenausschuss
26. August: Frauenpolitischer Abend mit Verleihung Ungleichstellungspreis
- 14.November: Modellprojekt Entgeltgleichheit „Entgeltgleichheit – Umsetzung der EU-Entgelttransparenzrichtlinie“ (3. Fachgespräch)
28. November: Sitzung Bezirksfrauenausschuss
- Ausstellung „Frauenarbeit/Frauenalltag/Frauenrechte in Bautzen und Hoyerswerda“

Chronik 2021 bis Frühjahr 2025 (Auszüge)

2025

- 06. März: Sitzung Bezirksfrauenausschuss
- 08. März: Internationaler Frauentag

Impressum / Herausgeber / Redaktion

DGB Bezirk Sachsen

Bezirksfrauenausschuss

Daniela Kolbe / Nicole Wagner

Schützenplatz 14

01067 Dresden

www.sachsen.dgb.de/frauen

Vielen Dank!

